

veritas et amor

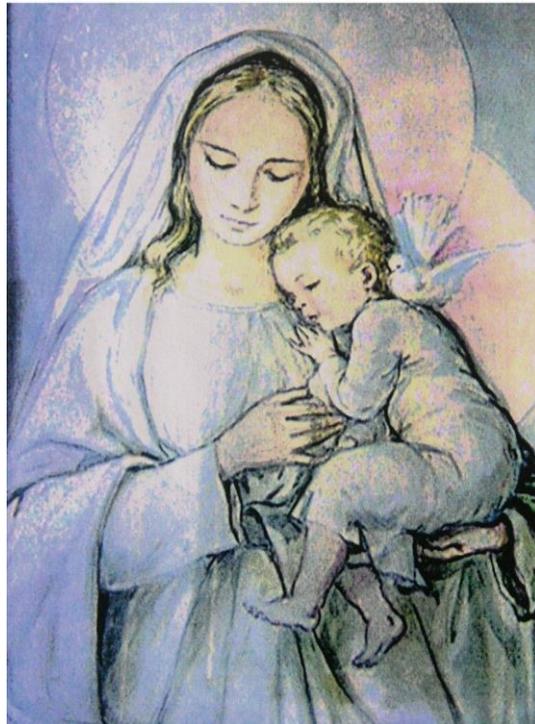


Periodisches Verbindungsblatt des Privaten Vereins von Gläubigen
Werk der „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“

Nr. 97

8. Dezember 2023

Unbefleckte Empfängnis Mariä



Die Unbefleckte führt uns zur Weihnacht

Das Fest der Unbefleckten Empfängnis ist gleich zu Beginn des Monats Dezember: Es ist ein genauer Hinweis, um unseren Leitfaden zur Weihnacht zu unterbreiten.

Wie konnte Maria die Mutter Jesu werden? Nach allen möglichen vernunftsmäßigen Einwänden gegenüber dem Erzengel Gabriel, der ihr die Mutterschaft des eingeborenen Sohnes Gottes eröffnet hatte und zur Verheißung des Erzengels: “Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten”, gibt sie sich hin.

Das ist die erste Einladung, die er an jeden von uns richtet: an die Gabe des Heiligen Geistes zu glauben. Auch wir haben sie empfangen, aber wir glauben sie nicht mit der gleichen Verwunderung und der gleichen Stärke. Stattdessen müssen wir vor allem an denselben Geist glauben, den wir in unserem Herzen tragen.

Für die Muttergottes war es der Heilige Geist, der in ihr große Wunder wirkte, wie er im Magnifikat sagt. Wenn wir daran glauben, können wir die Wunder sehen, die Gott in uns und unter uns wirken will.

Diesem ersten Wunder, dieser ersten Führung der Unbefleckten folgt ein zweites: Auch wir können in unserer Welt Mensch werden, wie Jesus und die Gottesmutter. Wir können diese Welt in ein "Reich der Wahrheit und des Lebens, der Heiligkeit und der Gnade, ein Reich der Gerechtigkeit, der Liebe und des Friedens" verwandeln.

Wenn es in unserer Welt schlecht läuft, dann auch deshalb, weil wir als Christen nicht "Salz der Erde und Licht der Welt" sind. Und wir werden es nie sein, wenn wir nicht an die Eigenschaften unseres Reiches glauben, das wir selbst mit der Muttergottes und wie Sie aufbauen können, mit der Kraft desselben Heiligen Geistes, der uns seit der Taufe geschenkt ist.

Der Geist Gottes, der in uns ist, unterscheidet sich nicht von dem Geist, der in Jesus und der Muttergottes wohnte.

Es ist eine Frage des Glaubens. Lassen wir uns mit großem Vertrauen zur nächsten Weihnacht führen!

Ich grüße euch und wünsche euch frohe Weihnachten und segne euch,

Pater Giovanni, Bischof



**DIE HEILIGE FAMILIE VON NAZARETH
SEGNE UND BESCHÜTZE DAS WERK DER
KRONE UND ALLE UNSERE FAMILIEN UND
BESCHERE UNS LIEBE FREUDE UND FRIEDEN
FÜR DAS NEUE JAHR 2024**

SICH UMWANDELN LASSEN

Vor Kurzem tauschten Maria Rosa und ich bezüglich einem neuen Artikel des Veritaset-amor aus. Wir kamen übereinstimmend zum Thema „Sich umwandeln lassen“!

Das ist für uns, aus der ursprünglichen göttlichen Ordnung gestürzten Menschenkindern, wohl etwas vom Allerschwierigsten, weil noch ein Teil vom „Non serviam“ (Ich will nicht dienen) des Teufels an uns klebt.

Maria unsere Mutter und Lehrmeisterin sagte „Ja“ und so wurde schließlich das „Non serviam“ besiegt! Dieses „Ja“ Mariens forderte die absolute Vollhingabe an Gott den Dreifaltigen selbst! Weniger reicht auch für jeden von uns nicht, damit unser „Ja“ wie Ihres siegreich ist.

Um voll und ganz hingabefähig zu werden, sind wir völlig auf Maria angewiesen und verwiesen, weil Sie im Auftrag Gottes unsere „Formerin“ ist. Sie gießt sich in uns ein, um Ihr gleich zu werden.

Maria kam 1979 offensichtlich und spürbar in mein damaliges Leben! Protestantisch aufgewachsen wusste ich nicht um Sie, außer dass Sie an Weihnachten als Krippenfigur bei meinen Grosseltern, die beide nicht römisch-katholisch waren, zugegen war.

Äußerst gerne hätte ich als 13-jährige bei der Weihnachtsaufführung Maria gespielt, weil ich nicht „nur“ ein Engel sein wollte, sondern mir eine Hauptrolle wünschte.

Heute *lebe* ich diese Hauptrolle voll und ganz und völlig natürlich, ist es doch im Werk der „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“ klar, dass wir eine zweite Maria sein sollen und folglich auch ein zweiter Jesus Christus!

Meine heißgeliebte Maria hat an mir das höchste Wunder vollbracht, mich bedingungslos von Ihr vollkommen umwandeln zu lassen!!!

Warum gerade Sie?! Weil Sie von Gott auserwählt wurde, Satan das Haupt zu zerschmettern, im Großen und im Kleinen und als Erstes im „Non serviam“ einer jeden einzelnen Seele!

Im Göttlichen Willen werden wir zu Königen und Königinnen des Hofstaats Mariens schon hier unten auf Erden, denn Sie will nicht länger von Dienern umgeben sein, sondern von Ihr Ebenbürtigen!

M. Sylvia Jetzer

GEISTLICHE EXERZITIEN IN ÖSTERREICH / SALZBURG

IM SANKT JOSEF KOLLEG DER MISSIONARE VOM KOSTBAREN BLUT

vom 16. bis 20. Oktober 2023



Aus ganz Österreich trafen wir uns in der Mitte Österreichs zu den geistlichen Exerzitien, 19 geweihte und 3 noch nicht geweihte Marianitinnen und Johannisse, zum gemeinsamen Betrachten der Botschaften von Anna Maria Ossi zum Thema „RETTENDES EPOS DES SIEGREICHEN CHRISTENTUMS“, eingebettet in Rosenkranzgebet, Hl. Messopfer, Anbetung und unter der geistlichen Leitung unseres Propositors Pfr. Josef Paier. Wir alle spürten sehr stark den Hl. Geist, der unsere Herzen öffnen und in ihnen wirken konnte.

Die Nachprimiz-Messe mit Neupriester Klemens Langeder, dessen Eltern schon lange im Werk der Krone dienen, und sein Primizsegen waren ein geistlicher Höhepunkt.

Pater Gianfranco und Anna Maria Ossi waren geistig anwesend und stärkten unsere Gemeinschaft, die aus unserer gemeinsamen Berufung im Werk der Krone entsteht: Wir stehen wie Maria und Johannes unter dem Kreuz und bereiten uns vor auf den harten Kampf gegen diejenigen, die es wagen sich gegen Gott aufzulehnen.

So wurden unser Glaube und unsere Hoffnung gestärkt und das gegenseitige Anteilnehmen am Leben, den Nöten, Sorgen und Freuden der anderen ließ uns in der gegenseitigen Liebe wachsen.

Der vertiefende Gedankenaustausch über „INSELN REICH GOTTES AUF ERDEN“ und der Einblick ins Zweigwerk „NEUE HORIZONTE“, vorgetragen von Uschi Albrecht, rundeten unsere Exerzitien gemeinschaftsstärkend ab.

Eine kleine Gruppe besuchte am letzten Tag eine Marianitin aus Pfr. Paiers Heimat, Anna Maria Neumann, die in das Kapuzinerinnenkloster Loreto (in Salzburg) eingetreten ist und am 2. Oktober 2019 die Ewige Profess zur Klausurschwester abgelegt hat. Wir erlebten beeindruckende Augenblicke mit dieser Marianitin der ehemaligen Jugendkorolle.

Im Göttlichen Willen – reich mit Gnaden beschenkt – begaben wir uns auf die Heimreise, jeder und jede dorthin, wo wir in Nachahmung Mariens im Gehorsam „unser Fiat“ im Werk der Krone des Unbefleckten Herzens Mariens leben.

Mit UNSERER UNBEFLECKTEN DER BLAUEN ROSEN – Mittlerin aller Gnaden und Heeresführerin – bereiten wir uns gemeinsam vor auf die Geburt der neuen, gereinigten und geheiligten Menschheit.

Annamaria Hutter



Primizseggen vom Neupriester Klemens Langeder



Unsere neue Sekretärin von Österreich
im Gespräch (rechts)

KOROLLE «Mutter vom Guten Rat»
im Werk der „Krone des Unbefleckten Herzens“
in der Kirche in Annabichl, Klagenfurt

Beginn und Gründung unserer Korolle im **Juni 2005:**

Korollenleitung: Baumann Maria
Ranner Brigitte
Wietinger Christian
Freytag Albina

Mein persönliches Zeugnis: Nachdem ich das Heft „Im Gespräch mit Gott“ erhalten hatte und auch Informationen über das Werk der Krone sowie auch mitbeten begann, stellte sich mir nunmehr die Frage des Beitrittes durch die Weihe. Ich war unsicher und konnte mich noch nicht entscheiden. Anlässlich einer Reise nach Israel stellte ich die Frage an den

Herrn, ob Er mich im Werk haben will. Seine Antwort war die Entgegennahme eines „rosenduftenden“ Tüchleins mit einer großen blauen Rose versehen. Diese Reise fand im Februar 2006 statt und eine weitere im März 2006 führte mich zu Exerzitien nach Rom. Die Korollenleiterin sagte mir, ich könnte im Petersdom in der HI. Messe die Weihe an das Werk der Krone erhalten, was ich mit Freude tat. Auch Christian Wietinger nahm an diesem 23. März 2006 die Weihe an das Werk an.

Im Jahr 2010: Auflösung der Korolle „Mutter vom Guten Rat“. Da Maria Baumann die Korolle verlassen wollte, fragte sie mich, ob ich deren Leitung annehmen würde. Ich sagte zu.

Ab April 2010: Bildung einer neuen Korolle „Mutter vom Guten Rat“ in der Kirche in Annbichel, Klagenfurt, wo wir bis heute beten.

Korollenleitung: Brigitte Ranner
Christian Wietinger
Michaela Korenjak

Michaela war unserer Korolle beigetreten, da die JUGEND-Korolle leider von den Mitgliedern aufgelöst wurde.

Albine Freytag hatte das WERK leider verlassen. Christian Wietinger wechselte etwas später zur Korolle in Friesach-Grafendorf.

Im **Herbst 2014** hatte Erika Mahfouz die von ihr geleitete Korolle „Mutter des Lichtes“ in Maria Saal verlassen und ist seither mit uns vereint.

Ich möchte hinzufügen, dass Michaela, die viele Jahre (zuerst waren wir beide allein in der Korolle von 2010 bis 2014 und anschließend zu dritt mit Erika Mahfouz), mit uns treu gebetet hatte, seit Mitte Sommer 2022 schrittweise schwer erkrankt ist.

Wir sind mit ihr ganz tief verbunden und begleiten sie in Gebeten und Besuchen.

Klagenfurt 12. September 2023

Brigitte Ranner

8. Dezember 1997 – 8. Dezember 2023

**DAS WERK « KRONE DES UNBEFLECKTEN HERZENS MARIENS »
IST 26. JAHRE ALT GEWORDEN!!!
HALLELUJA!!!**

Ja, Maria ist die wahre, von Gott verheißene Frau, damit die verkommene Menschheit nicht so bleibe, kraft des „Ja“, welches Gott stets aufs Neue getröstet hat durch das liebende Vertrauen des ohne Sünde empfangenen Geschöpfes, das rein, spontan, frisch wie Quellwasser ist.